

Zeitschrift: Beiträge zur Aargauergeschichte
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 16 (2009)

Artikel: Verzeichnis der Pfälzer Orte
Autor: [s.n.]
Register: Vorderpfalz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-111377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der Pfälzer Orte

Die Liste bietet eine Übersicht über die politische und kirchliche Zugehörigkeit der meisten Dörfer und Städte, die im 17./18. Jahrhundert von der aargauischen Einwanderung berührt wurden. Für Reformierte (Ref.) und Lutheraner (Luth.) war die kirchliche Zugehörigkeit oft verschieden. Die Verhältnisse für die Lutheraner sind in der Liste bloss teilweise erwähnt, und nur vereinzelt erscheinen katholisch (kath.) geprägte Orte. Bei den reformierten Kirchenorten (teils auch bei den luth.) sind die – oft wechselnden – Ortschaften der betreffenden Pfarrei aufgeführt, und es wird erwähnt, von welchem Jahr an sich Kirchenbücher (KB) erhalten haben, ohne Rücksicht darauf, ob es sich bei den Ersteinträgen um Taufen, Trauungen oder Todesfälle handelt. Zur besseren Identifikation der Orte ist in der Titelzeile die heutige Ortsbezeichnung samt Postleitzahl beigelegt. Die Quellen für das Verzeichnis – weitaus am wichtigsten waren die beiden Werke von Wolfgang Eger – sind am Schluss aufgelistet.

Vorderpfalz

ALBERSWEILER, 76857 Albersweiler

Südteil des Ortes: Pfalz-Zweibrücken (Oberamt Bergzabern), Nordteil sowie Dernbach und Ramberg: Herrschaft Scharfeneck. Pfarrei erst luth., ab 1589 ref. (1635–1779 von Frankweiler versorgt), 1736 auch wieder luth. KB ref. 1607; KB luth. 1736.

ALTDORF, 67482 Altdorf

Wechselnde Adelsfamilien. Einführung der Reformation durch die Kurpfalz (Patronatsrechte); bis 1585 vermutl. luth., dann ref. Zur Pfarrei gehören 1705–1761 Duttweiler und Böbingen. KB ref. 1759 (mit Lücken). [Zusatzquelle: A. H. Kuby, Pfarrerrlisten kleinerer pfälzischer Herrschaften, Blätter für pfälz. Kirchengeschichte, 2001]

ANNWEILER, 76855 Annweiler am Trifels

Stadt in Pfalz-Zweibrücken. Pfarrei erst luth. (1556), dann ref. (1593), 1704 auch wieder luth. (vorher von Bergzabern versorgt). KB ref. 1640; KB luth. 1704.

BARBELROTH, 76889 Barbelroth

Pfalz-Zweibrücken, O'amt Bergzabern, Amtssitz. Pfarrei zuerst luth., seit 1588/89 ref.; Umfang: Bergzabern, Oberhausen, Dierbach, Deutschhof, Obermühle. 1632–1704 Zusammenlegung der Pfarreien Barbelroth, Mühlhofen, Winden-Hergersweiler mit Sitz des Pfarrers in Barbelroth. 1662–99 Gottesdienst in Dierbach. Luth. nach Bergzabern eingepfarrt. KB ref. 1596 (Lücken), Dierbach-Winden-Mühlhofen 1678.

BATTENBERG, 67271 Battenberg

Leiningen-Hardenburg. Luth. Pfarrei seit 1566, 1635–51 von Neuleiningen versehen. KB luth. 1585.

BELLHEIM, 76756 Bellheim

Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Pfarrei ab 1556 luth., ab 1563 ref. 1706–1763 ref. Pfarrei mit Offenbach verbunden. Luth. nach Germersheim gepfarrt. KB ref. 1706.

BERGZABERN, 76887 Bad Bergzabern

Pfalz-Zweibrücken, Sitz des Oberamts Bergzabern. Pfarrei zuerst luth., später ref., seit 1665 auch wieder luth. Auf dem nahen Deutsch- und dem Kaplaneihof wohnen seit dem 18. Jh. Mennoniten. KB ref. 1616 (Lücken); KB luth. 1725.

BILLIGHEIM, 76831 Billigheim-Ingenheim

Kurpfalz, Oberamt Germersheim, Amtssitz. Ref. Pfarrei seit 1546 (1620–50 nicht besetzt) und luth. seit 1713 (vorher nach Schwegenheim). KB ref. 1703; luth. 1799.

BÖBINGEN, 67482 Böbingen

Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei seit 1570. 1699–1769 mit der Pfarrei Altdorf vereinigt. Luth. nach Schwegenheim. KB ref. 1651 (Lücken).

BÖHL, 67459 Böhl-Iggelheim

Kurpfalz und Leiningen. Ref. Pfarrei seit Mitte 16. Jh. Bei der Kirchenteilung 1705 fallen Kirchengut und Kirche den Katholiken zu, worauf Böhl mit Hassloch vereinigt wird. 1715 Errichtung des 1. ref. Gotteshauses. KB kath./ref. 1694.

DACKENHEIM, 67273 Dackenheim

Nassau-Weilburg und Kurpfalz. Ref. Pfarrei seit der Reformation. Im 30jährigen Krieg lange nicht besetzt. Mitte 17. Jh. mit Erpolzheim vereinigt. Seit 1701 Filiale von Freinsheim, um 1726 von Erpolzheim aus versehen. KB ref. 1637.

DARSTEIN, 76848 Darstein

Leiningen, Herrschaft Lindelbrunn. Teil der luth. Pfarrei Vorderweidenthal.

DEIDESHEIM, 67146 Deidesheim

Hochstift Speyer. Katholische Pfarrei.

DERNBACH, 76857 Dernbach

Herrschaft Scharfeneck. Ref. Tochtergemeinde von Albersweiler.

DIERBACH, 76889 Dierbach

Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Ref. zu Barbelroth. 1698 eigener Pfarrer, der ab 1700 die Pfarrei von Barbelroth aus verwaltet. Luth. nach Bergzabern.

DÖRRENBACH, 76889 Dörrenbach

Gemeinschaft Guttenberg (Zweibrücken und Pfalz-Veldenz). Luth. Pfarrei seit 1546. 1645 betreut der Pfarrer alle Dörfer der Gemeinschaft Guttenberg allein. Zeitweise muss er wegen der Unsicherheit in Weissenburg wohnen. 1684 wird die Kirche luth.-kath. simultan. KB luth. 1690 (mit ref. Einträgen).

DRUSWEILER, 76889 Kapellen-Drusweiler

Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Seit 1533 ref. Pfarrei mit Kapellen und Niederhorbach. Die Luth. verrichten ihre Kasualien in der ref. Kirche, sind aber in Bergzabern pfarrgenössig. KB ref. 1576, mit Kapellen und Niederhorbach 1669.

DÜRKHEIM, 67098 Bad Dürkheim

Leiningen-Hardenburg. Seit 1563 luth. Pfarrei, seit 1726 auch ref. Pfarrei. KB luth. 1645; KB ref. 1726.

DUTTWEILER, 67435 Neustadt an der Weinstrasse

Kurpfalz, Oberamt Neustadt. Ref. Pfarrei seit Mitte 16. Jh. (mit Böbingen). 1705 Duttweiler zu Böbingen, weil die Kirche von D. durchs Los den Katholiken zufällt. Wegen Mangel an Einkünften für den Pfarrer ist Duttweiler-Böbingen längere Zeit mit der Pfarrei Altdorf vereinigt. 1770 selbständige Pfarrei. KB ref. 1690.

EDENKOBEN, 67480 Edenkoben

Kurpfalz. 1556 ref. Pfarrei, 1669 auch luth. Pfarrei. KB ref. 1666; KB luth. 1699.

ELLERSTADT, 67158 Ellerstadt

Lokale Adels Herrschaft. Seit 1561 luth. Pfarrei; Kasualien der Kath. u. Ref. anfangs im luth. KB enthalten. Ref. 2. Hälfte 17. Jh. zur Pfarrei Friedelsheim, seit 1750 zu Gönheim. KB ref. (Friedelsheim) 1680; KB luth. 1686.

EPPSTEIN, 67227 Frankenthal
 Kurpfalz (Rechte an Ortsadel verliehen). Ref. im 17. Jh. zu Hessheim, dann Frankenthal.

ERPOLZHEIM, 67167 Erpolzheim
 Leiningen-Hardenburg. Ref. Pfarrei seit 1566 mit Pfeffingen und Ungstein (um 1600), seit Mitte 17. Jh. bis 1701 auch Dackenheim. KB ref. 1644,

ESSINGEN, 76879 Essingen
 Lokale Adelsherrschaft (Dalberg). Luth. Pfarrei, 1692–94 von Freimersheim versehen. Rekath.-Versuche im 17. Jh. Seit ca. 1670 Simultankirche. KB luth. 1704.

FLEMLINGEN, 76835 Flemlingen
 17. Jh. Trautmannsdorf (Reichslehen); 18. Jh. von der Leyen. Katholische Pfarrei.

FRANKENTHAL, 67227 Frankenthal
 Kurpfalz. Luth. Pfarrei und 3 ref. Pfarrstellen, die dt.-ref. seit 1582. KB luth. 1686; dt.-ref. 1565; KB Frankenthal mit Mörschbach 1719; KB Flomersheim, Eppstein 1694.

FRANKWEILER, 76833 Frankweiler
 Pfalz-Zweibrücken, Amt Neukastel; 1769 tauschweise an Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei seit 1535. KB ref. 1683.

FRECKENFELD, 76872 Freckenfeld
 Gemeinschaft Guttenberg (Zweibrücken und Pfalz-Veldenz). Seit 1534 luth. Pfarrei mit Vollmersweiler und Oberotterbach. Letzteres zeitweise bei Rechtenbach Ende 30j. Krieg fast alle Häuser zerstört. Neubesetzung der Pfarrstelle 1661. KB luth. 1722.

FREINSHEIM, 67251 Freinsheim
 Kurpfalz, 1706–1743 Oberamtssitz. Ref. Pfarrei seit 1556, luth. Ende 17. Jh. Ref. Pfarrei nach 1700 mit Erpolzheim und Dackenheim vereinigt. KB ref. 1698; luth. 1706.

FRIEDELSSHEIM, 67159 Friedelsheim
 Kurpfalz. Ref. Pfarrei nach Unterbruch im 30j. Krieg mit Meckenheim, Ellerstadt u.a. Im spätern 18. Jh. ist Meckenheim Pfarreisitz. KB ref. 1655 (Ehen, Taufen erst 1680),

FUSSGÖNHEIM, 67136 Fussgönheim
 Kurpfalz, aber ausgeliehen; 1729–92 im Besitz des kath. Freiherrn Jakob Tilmann Hallberg, der 1740 im bisher luth. Ort den Katholizismus einführt. KB luth. 1726.

GERMERSHEIM, 76726 Germersheim
 Kurpfalz, Oberamtssitz. Seit 1583 definitiv ref. 1622 rekath, (Österreicher), 1648–80 wieder ref., dann erneut rekath. (Franzosen). 1701 noch 5 ref. Familien, von Neustadt versorgt. 1707 wieder eine ref. und 1727 eine luth. Pfarrei. KB ref. 1707, luth. 1709.

GIMMELDINGEN, 67435 Neustadt an der Weinstrasse
 Kurpfalz, Oberamt Neustadt a.d. Haardt. Zur ref. Pfarrei (seit 1556) gehören zeitweise Haardt, Lobloch u.a. Luth. Filiale von Neustadt. KB ref. 1678.

GLEISWEILER, 76835 Gleisweiler
 Kurpfalz seit 1587, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei um 1600; ab 1659 Pfarrort für das Siebeldinger Tal. 1732 de facto Filiale von Siebeldingen, 1749 von Godramstein. Luth. und Kath. nach Godramstein. KB ref. 1696.

GODRAMSTEIN, 76829 Landau
 Kurpfalz. Ref. Pfarrei seit 1549. 1646 mit Siebeldingen und Birkweiler dem Pfarrer von Frankweiler übertragen; 1656 wieder selbständig. 1685–88 Pfarrei zusammen mit Siebeldingen, seit 1749 mit Gleisweiler. KB ref. 1637; KB luth. 1718.

GÖCKLINGEN, 76831 Göcklingen
 Kurpfalz. Im 17. Jh. eigene ref. Pfarrei (seit 1565) eingegangen. 1697 Übergabe der

ref. Kirche an die Kath. (Rijswijker Klausel). Ref. teils durch Ingenheim und Ilbesheim betreut, 1700–29 durch Impflingen, dann durch Heuchelheim. KB ref. 1700.

GOMMERSHEIM, 67377 Gommersheim

Kurpfalz, ab 1717 Degenfeld-Schomburg. Luth. (?) Pfarrei.

GRÄFENHAUSEN, 76855 Annweiler am Trifels

Kurpfalz. Teil der ref. Pfarrei Annweiler. KB ref. 1700 (Konfirm.; Taufen erst 1750).

GROSSBOCKENHEIM, 67278 Bockenheim an der Weinstrasse

Leiningen-Hardenburg. Ref. Pfarrei mit Nachbarorten seit 1556. Auch Ref. von Grünstadt zeitweise dabei. KB ref. 1654; KB ref./luth. (Gross- u. Kleinbockenheim) 1633.

GRÜNSTADT, 67269 Grünstadt

Leiningen. Luth. Pfarrei seit 1555; ref. Pfarrei seit 1726. KB luth. 1588, ref. 1726.

HAARDT, 67433 Neustadt an der Weinstrasse

Kurpfalz. Ref. um die Wende des 17. Jh. zu Neustadt, später zu Gimmeldingen. Luth. zu Neustadt. KB ref. 1678.

HAINFELD, 76835 Hainfeld

Hochstift Speyer. Katholische Pfarrei.

HARDENBURG, 67098 Bad Dürkheim

Leiningen-Hardenburg. Luth. Filiale von Dürkheim mit Hofprediger der Hardenburg

HASSLOCH, 67454 Hassloch

Reichsdorf bis 1330, dann Kurpfalz, Sitz der Pflege Hassloch mit den ehemaligen Reichsdörfern Böhl und Iggelheim (Pflege bis 1793 an Leiningen verliehen). Nach 1550 ref. Pfarrei (seit 1705 mit Böhl); 1700 auch luth. KB ref. 1700; KB luth. 1700.

HERGERSWEILER, 76872 Hergersweiler

Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Ref. seit 1632 in Barbelroth eingepfarrt; bleibt 1704 nach der Trennung von Barbelroth und Winden bei letzterem

HEUCHELHEIM, 67259 Heuchelheim

17. Jh. Hochstift Speyer und Kurpfalz, 18. Jh. Kurpfalz Ref. Pfarrei seit 1556. 1686 mit Impflingen vereinigt, 1729 samt Göcklingen wieder abgetrennt. KB ref. 1680.

IGGELHEIM, 67459 Böhl-Iggelheim

Kurpfalz und Leiningen. 1556 luth., ab 1564 ref. Pfarrei, 1692–95 von Hassloch aus versehen. KB ref. 1603 (Lücken).

IMPFLINGEN, 76831 Impflingen

Ehemals Reichsdorf, dann Kurpfalz, Oberamt Germersheim; kurz unterbrochen durch österr. (1622–50) und französ. Verwaltung (1682–97). Ref. Pfarrei seit 1556, 1675–77 von Offenbach, 1680–86 von Klingenmünster aus versehen. Zu Impflingen gehören ab 1650 Insheim, 1650–67 Mörzheim, 1650–1711 Ingenheim, 1686–1729 Heuchelheim und Göcklingen, 1686–1707 Klingenmünster. KB ref. 1650.

INGENHEIM, 76831 Billigheim-Ingenheim

Kurpfalz, Oberamt Germersheim. 1650–1711 zur Pfarrei Impflingen, dann Filiale von Erlenbach, 1752–1792 Filiale von Billigheim. KB ref. 1708 (sehr lückenhaft).

INSHEIM, 76865 Insheim

Kurpfalz (im 17. Jh auch Speyer). Gehört seit 1650 zur Pfarrei Impflingen. KB ref. 1652; Konfirmandenrodel Insheim-Rohrbach-Klingenmünster-Göcklingen 1700–09.

KALLSTADT, 67169 Kallstadt

Leiningen-Hardenburg; kurpfälz. Patronatsrecht. Luth. Pfarrei seit 1560 mit Filialen Ungstein (bis 1700) und Leistadt. Bürgermeister Schüler lässt nach dem 30jährigen

Krieg aus eigenen Mitteln Schule und Kirche erneuern und stiftet drei neue Glocken. In Ermangelung eines Pfarrers hält er im und nach dem Krieg sogar Gottesdienst. KB luth. 1656.

KANDEL, 76870 Kandel

Gemeinschaft Guttenberg (Zweibrücken und Pfalz-Veldenz). Luth. Pfarrei seit 1553 mit Nachbarorten. KB luth. 1622.

KAPELLEN, 76889 Kapellen-Drusweiler

Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Teil der Pfarrei Drusweiler.

KNÖRINGEN, 76833 Knöringen

Kurpfalz. Bis 1728 gehören die Ref. zur Pfarrei Offenbach, dann zu Walsheim.

LACHEN, 67435 Neustadt an der Weinstrasse

Kurpfalz, Oberamt Neustadt. Zuerst luth., dann ref. Pfarrei (mit Speyerdorf). Luth. nach Neustadt. KB ref. 1663.

LAMBRECHT, 67466 Lambrecht

Kurpfalz. Ref. Pfarrei seit 1568; bis 1720 frz.-ref., dann dt.-ref. KB ref. 1696.

LAMBSHEIM, 67245 Lambsheim

Kurpfalz. Ref. Pfarrei seit 1556, zu der 1668–1716 auch Weisenheim am Sand gehört. Seit 1705 Kirche ref./kath. simultan; seit ca. 1700 auch luth. Pfarrei. KB ref. 1696 .

LANDAU, 76829 Landau

Reichsstadt seit 1291. Luth. Reformation seit 1522. Freiwillig gewährte Mitbenutzung der Stiftskirche für die wenigen Katholiken; seit 1685 erzwungenes Simultaneum. Nach dem 30jährigen Krieg gerät Landau unter französische Herrschaft, welche die Rekatholisierung fördert. KB luth. 1564.

LEINSWEILER, 76829 Leinsweiler

Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Ref. Pfarrei seit 1526. KB ref. 1722.

LOBLOCH, 67435 Neustadt an der Weinstrasse

Kurpfalz, Dorf 1751 in Gimmeldingen aufgegangen. Ref. meist von Mussbach betreut (so 1721).

MECKENHEIM, 67149 Meckenheim

Kurpfalz. 1556 luth. Pfarrei, 1583 ref.; ab 1699 Mitgebrauch der Kirche durch Kath. Bei Kirchenteilung 1705 ganzes Kirchengut der Ref. samt Kirche an Kath. 1709 ref. Notkirche. KB ref. 1683 (Taufen erst 1697).

MÜHLHOFEN, 76831 Billigheim-Ingenheim

Pfalz-Zweibrücken. Ref. Pfarrei, 1634 zu Winden (s. auch Barbelroth). KB ref. 1715.

MUSSBACH, 67435 Neustadt an der Weinstrasse

Kurpfalz, Oberamt Neustadt. 1556 luth. Pfarrei. Ab 1648 Alleinrecht der Ref. an der Kirche. 1698 Simultanrecht für die 6 kath. Familien. 1721 ref. Pfarrei mit Mussbach, Lobloch und Winzingen. KB ref. 1721.

MUTTERSTADT, 67112 Mutterstadt

Kurpfalz, Oberamt Neustadt. Ref. Pfarrei seit 1556, während des 30jährigen Krieges längere Zeit von Iggelheim aus versehen. KB ref. 1677.

NEUHOFEN, 67141 Neuhofen

Kurpfalz. Ref., gehört kirchlich meist zu Iggelheim, zeitweise zu Rheingönheim.

NEUSTADT an der Haardt, 67433–35 Neustadt an der Weinstrasse

Stadtrechte seit 1275. Kurpfalz, Oberamtssitz. Ref. Pfarrei seit 1556, luth. seit 1687. KB ref. 1622; luth. 1687

NIEDERHOCHSTADT, 76879 Hochstadt
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei seit 1556 mit Filiale Oberhochstadt; im 30jährigen Krieg Kirche niedergebrannt; Protestanten besuchen den Gottesdienst in Oberhochstadt. Rekatholisierung, ref. Pfarrer verjagt. Nach dem Rijswijker Frieden Kirche im alleinigen Besitz der Kath. KB ref. 1708.

NIEDERHORBACH, 76889 Niederhorbach
 Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Gehört zur Pfarrei Kapellen-Drusweiler.

OBERHAUSEN, 76887 Oberhausen
 Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Teil der ref. Pfarrei Barbelroth (s. auch dort).

OBERHOCHSTADT, 76879 Hochstadt
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. vor dem 30j. Krieg Filiale von Niederhochstadt. 1727 Bau einer Kirche. Luth. in Schwegenheim eingepfarrt. KB ref. 1722.

OBERHOFEN, 76889 Pleisweiler-Oberhofen
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Alte Pfarrei Pleisweiler-Oberhofen KB ref. 1676.

OBERLUSTADT, 67363 Lustadt
 Kurpfalz. Längere Zeit ref. Filiale von Zeiskam, 1719 selbständig. KB ref. 1720.

OBEROTTERBACH, 76889 Oberotterbach
 Gemeinschaft Guttenberg (Zweibrücken und Pfalz-Veldenz). Luth. Pfarrei, 1625–1721 durch Rechtenbach versehen. KB luth. 1710; Auszug der Ref. 1648–1755.

OFFENBACH, 76877 Offenbach an der Queich
 Kurpfalz (O'amt Germersheim) und Hochstift Speyer. Erster ev. Pfarrer 1596, aber schon vorher Luth. 1671 noch 4 kath. Familien; in der Gegenreformation aber verlieren die Protest. Kirche und Pfarrhaus an Kath. und werden bedrängt. KB ref. 1707.

OGGERSHEIM, 67071 Ludwigshafen a. Rh.
 Kurpfalz. Ref. Pfarrei seit 1556. Luth. von Frankenthal versorgt. KB ref. 1698.

OSTHOFEN, 67574 Osthofen
 Kurpfalz. Ref. Pfarrei. KB ref. 1658.

OTTERSTADT, 67166 Otterstadt
 Hochstift Speyer. Katholische Pfarrei.

QUEICHHAMBACH, 76855 Annweiler
 Pfalz-Zweibrücken, Oberamt Bergzabern. Seit 1538 ref. Pfarrei, die 1665 als zweite ref. Pfarrei nach Annweiler verlegt wird. KB ref. 1609; KB luth. 1630.

QUEICHHEIM, 76829 Landau
 Reichsfreies Territorium Landau; im 18. Jh. von Frankreich besetzt. KB luth. 1630.

PFEDDERSHEIM, 67551 Pfeddersheim
 Kurpfalz, Oberamt Alzey. Ref. Pfarrei. KB ref. 1692.

RECHTENBACH, 76889 Schweigen-Rechtenbach
 Pfalz-Zweibrücken. Luth. Pfarrei seit 1546, später mit Schweigen. 1625–1721 vom Pfarrer von Oberotterbach versehen. KB luth. Rechtenbach 1721, Schweigen 1685.

RHEINGÖNHEIM, 67065 Ludwigshafen am Rhein
 17. Jh. Wild- und Rheingrafen, 18. Jh. Kurpfalz. Luth Pfarrei seit 1569. KB luth. 1652.

RHODT unter Rietburg, 76835 Rhodt unter Rietburg
 Baden-Durlach. Luth. Pfarrei seit 1570, bis 1687 mit Neustadt. KB luth. 1570.

ROHRBACH, 76865 Rohrbach
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei seit 1556, anfängl. Filiale von Steinweiler, seit 1710 umgekehrt; seit 1693 auch Kath., daher Simultankirche. KB ref. 1694.

RUCHHEIM, 67071 Ludwigshafen am Rhein.
 Kurpfalz, aber ausgeliehen. Ref. Pfarrei; im späteren 17. Jh. unbesetzt, von Alsheim, Lamsheim, Mutterstadt versehen; seit 1736 wieder eigene Pfarrei. KB ref. 1669.

SARNSTALL, 76855 Annweiler am Trifels
 Pfalz-Zweibrücken und Leiningen. Gehört zur ref. Pfarrei Annweiler.

SAUSENHEIM, 67269 Sausenheim
 Leiningen-Westerburg. Luth. Pfarrei seit 1556. KB luth. 1584.

SCHIFFERSTADT, 67105 Schifferstadt
 Hochstift Speyer. Katholische Pfarrei. Ref. nach Iggelheim.

SIEBELDINGEN, 76833 Siebeldingen
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei 1637 mit Frankweiler vereinigt, 1659–85 selbständig, 1685–88 Filiale von Godramstein, dann wieder selbst. KB ref. 1637.

SONDERNHEIM, 76726 Germersheim
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Teil der ref. Pfarrei Germersheim (siehe dort).

SPEYER, 67346 Speyer
 Seit 1294 Reichsstadt. 1689 im Pfälzischen Erbfolgekrieg von den Franzosen niedergebrannt; erst 1698 dürfen die allmählich zurückkehrenden Bürger mit dem Wiederaufbau beginnen. Bau einer ref. Kirche 1700–1702 (zuvor nur luth. und kath.). KB ref. 1700 (Taufen 1714); KB luth. 1593 (Prediger- und St. Georgen-Kirche).

SPEYERDORF, 67435 Neustadt an der Weinstrasse
 Kurpfalz. Ref. Pfarrei zusammen mit Lachen, vgl. dort.

SPIRKELBACH, 76848 Spirkelbach
 Pfalz-Zweibrücken und Leiningen. Teil der ref. Pfarrei Wilgartswiesen.

STEINWEILER, 76872 Steinweiler
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Ref. Pfarrei; 1705 Kirche, Pfarrhaus und Schule von den Katholiken annektiert; seit 1710 Filiale von Rohrbach. KB ref. 1694.

UNGSTEIN, 67098 Bad Dürkheim
 Leiningen-Hardenburg; Kollator: Kurpfalz. Ref. durch Erpolzheim betreut.

VOLLMERSWEILER, 76744 Vollmersweiler
 Gemeinsh. Guttenberg. Parochialort von Freckenfeld. Ztw. von Barbelroth versehen.

VORDERWEIDENTHAL, 76889 Vorderweidenthal
 Leiningen, Herrsch. Lindelbrunn. Luth. Pfarrei seit 1575. KB luth. 1684.

WACHENHEIM, 67157 Wachenheim an der Weinstrasse
 Kurpfalz, Oberamt Neustadt. Ref. Pfarrei seit 1556; Luth. bis Anfang 18. Jh. nach Dürkheim gehörig, dann eigene Pfarrei. KB ref. 1700; KB luth. 1745.

WALSHEIM, 76833 Walsheim/Pfalz
 Kurpfalz; bis 1709 zum Oberamt Neustadt, dann zur Oberschultheisserei Edenkoben. Ref. Pfarrei seit 1559. 1707 Simultaneum mit Kath. aufgehoben. Seit 1728 gehören Knöringen und Bornheim zu Walsheim. KB ref. 1569.

WEISENHEIM, 67256 Weisenheim am Sand
 Kurpfalz. Ref. Pfarrei seit 1571, 1667–1716 Filiale von Lamsheim. KB ref. 1647.

WESTHEIM, 67368 Westheim
 Kurpfalz. Teil der ref. Pfarrei Schwegenheim, seit 1705 Filiale. KB ref. 1719.

WILGARTSWIESEN, 76848 Wilgartswiesen
 Pfalz-Zweibrücken und Leiningen. Ref. Pfarrei seit 1544 mit Spirkelbach u. a., nach 1635 auch Hinterweidenthal (bis 1730). Luth. nach Annweiler. KB ref. 1716.

WINDEN, 76872 Winden
 Pfalz-Zweibrücken, O'amt Bergzabern. Ref. Pfarrei seit 1545 mit Hergersweiler und Mühlhofen; 1632–1704 mit Barbelroth vereinigt. KB ref. 1713 (vorher s. Barbelroth).
 WINZINGEN, 67433 Neustadt an der Weinstrasse
 Kurpfalz, Oberamt Neustadt. Ref. Filiale von Mussbach. Luth. nach Neustadt.
 WORMS, 67547/49 Worms
 Seit dem 12. Jh. Reichsstadt (vorher unter bischöfl. Herrschaft).
 ZEISKAM, 67378 Zeiskam
 Kurpfalz, Oberamt Germersheim. Um 1556 ref. Pfarrei, bis 1719 mit Filiale Oberlustadt. 1680/82 Wiedererrichtung der kath. Pfarrei; Simultankirche. KB ref. 1708.

Westpfalz/Saar

ALTHORNBACH, 66484 Althornbach
 Pfalz-Zweibrücken, Schultheisserei Althornbach. Teil der ref. Pfarrei Hornbach.
 BANN, 66851 Bann
 Sickingen. Ursprünglich luth. Pfarrei, dann weitgehende Katholisierung (vgl. Knopp). Im nahen Landstuhl hält sich die luth. Pfarrei bis nach 1700, dann wird sie ausgelöscht. In Bann nur kath. KB.
 BATTWEILER, 66484 Battweiler
 Pfalz-Zweibrücken, Hof Winterbach. Teil der ref. Pfarrei Winterbach.
 BECHHOFEN, 66894 Bechhofen
 Pfalz-Zweibrücken, Hof Vogelbach. Ref. zur Pfarrei Lambsborn.
 BIEDERSHAUSEN
 Pfalz-Zweibrücken, Hof Winterbach. Teil der ref. Pfarrei Winterbach.
 BIERBACH, 66440 Blieskastel
 Pfalz-Zweibrücken, Schultheisserei Einöd. Ref. bis 1700 zu Ernstweiler, dann zu Limbach.
 BLIESDALHEIM, 66453 Gersheim
 Pfalz-Zweibrücken, Blieser Hof. Bevölkerung vorwiegend katholisch. Ref. bis 1704 bei Mimbach, dann bei Walsheim.
 BÖCKWEILER, 66440 Blieskastel
 Pfalz-Zweibrücken, Schultheisserei Althornbach. 1609 mit der ref. Pfarrei Walsheim vereinigt. Als diese im 30jährigen Krieg eingeht, wird Böckweiler an Hornbach angeschlossen. Eigene Kirche. KB ref. 1680–1707 (Abschrift), sonst verloren.
 BOTTENBACH,
 Pfalz-Zweibrücken, Nünschweiler Hof. Ref. bei Nünschweiler.
 BREITFURT, 66440 Blieskastel
 Pfalz-Zweibrücken, Blieser Hof. Ref. Pfarrei (seit 1525) geht im 30jährigen Krieg ein. Seit 1704 Filiale der neu gegründeten Pfarrei Walsheim. Bevölkerung rein ref.
 BRENSCHELBACH, 66440 Blieskastel
 Pfalz-Zweibrücken, Schultheisserei Althornbach. Ref. zur Pfarrei Hornbach.
 BRUCHMÜHLBACH, 66892 Bruchmühlbach-Miesau
 Pfalz-Zweibrücken, Hof Vogelbach. Ref. zur Pfarrei Lambsborn.
 BUBENHAUSEN, 66482 Zweibrücken
 Pfalz-Zweibrücken, Hof Ixheim. Ref. zur Pfarrei Ernstweiler.